

# Ökuriier

ÖKUMENISCHE ZEITSCHRIFT FÜR GONSENHEIM | SOMMER 2019



## „Der Wind weht, wo er will“

### HIGHLIGHTS

Frischer Wind

... Seite 4

Inklusion

... Seite 8

⋯⋯⋯ *Johannes 3,8*



# Wo weht der frische Wind in unseren Kirchen?



## Inhalt

GEISTLICHES WORT	03
FRISCHER WIND IN MEINEM LEBEN	04
GEMEINDELEBEN	06
JUGEND	07
INKLUSIONSFEIER	08
ÖKUMENE	11
VORSCHAU	12
SENIOREN	13
TERMINE	14
ÖKURIERCHEN	16

Liebe Leserinnen und Leser,

was bringt frischen Wind in Ihr Leben? Lesen Sie die Antworten von Menschen aus Gonsenheim auf den Seiten 4 und 5.

Und was bringt frischen Wind in Ihr Leben? Ein lang ersehnter Urlaub? Zeit mit Freundinnen und Freunden? Familienzuwachs? Eine Veränderung im Berufsleben? Die Vorfreude auf ein großes Fest? Die Entscheidung für den Rollator, um wieder aus der Wohnung zu kommen? Ein neuer Nachbar?

Die Welt verändert sich. Und wir? Sicher: Nicht jede Veränderung ist ein Segen. Aber Stillstand ist auch keine Alternative.

Unsere Gemeinden haben vor kurzem das Pfingstfest gefeiert in Erinnerung an das Ursprungsdatum der Kirche: Vom Geist Gottes ergriffen fassen ängstlich gewordene Menschen Mut. Sie öffnen Fenster und Türen. Sie lassen sich bewegen. Neues entsteht.

Nicht nur die „Maria 2.0“-Aktiven vieler katholischer Gemeinden fragen: Wo weht der frische Wind in unseren Kirchen? Wir brauchen ihn ganz bestimmt. Die Beiträge dieser Ausgabe suchen diese Erfahrung in unserer Zeit.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen gesegnete Sommertage und eine erholsame Urlaubszeit!

*Pfarrer Andreas Nose,  
evangelische Gemeinde*



## Der Wind weht, wo er will (Joh 3,8)

*Wie schön wäre es, wenn wir bestimmen könnten, wann und aus welcher Richtung der Wind weht.*

Im Sommer ein laues Lüftchen, im Winter ein warmer Föhn aus Südost; für uns selbst ordentlich Rückenwind, der Konkurrenz ruhig mal ein bisschen Gegenwind; Windstille in aufbrausenden Zeiten, 'ne frische Brise, wenn alles stagniert ...

Im Gespräch mit dem etwas umnachteten Lehrer Nikodemus warnt Jesus vor dieser Kontrollfantasie. Wer dazulernen und weiter wachsen will, muss erstmal wieder ganz klein werden und sich wie ein Neugeborenes auf die Welt einlassen. Eine Neugeburt im Geist fordert uns mitunter dazu auf, mal ausnahmsweise die Leinen los zu lassen, Richtung und Geschwindigkeit vom Wind zu empfangen: „Der Wind weht wo er will, und du hörst sein Brausen, aber du weißt nicht woher er kommt und wohin er geht.“ (Johannes 3,8)

Während der Mensch in der Regel weiß, woher er kommt, und vor allem wo er hin will, lässt sich der Wind nicht auf Herkunft und Ziel festlegen, er bleibt dynamisch. Das Johannesevangelium spielt bewusst mit den vielen Facetten des Windbegriffs (griech. ‚pneuma‘). Nicht nur das Naturphänomen, auch der menschliche Lebensatem und der göttliche Geist sind mit ‚pneuma‘ angesprochen. Sie alle sind dynamisch, lassen sich nicht verfügbar machen. Der Wind dreht oft unvermittelt und plötzlich, so übrigens auch kurz vor der Geistausschüttung an Pfingsten (Apostelgeschichte 2,2). Man kann und sollte seine Kraft und Energie nutzen, sie ist erneuernd und erneuerbar. Den Wind zu nutzen, statt ihn aufhalten oder über ihn verfügen zu wollen, ist die Chance, so manch beängstigenden Wandel zumindest mitzugestalten. Natürlich ohne dabei gleich ein

Fähnchen im Winde zu sein. Das gilt für den Klimawandel genauso wie für den Wandel des politischen Klimas, das gilt für den Wandel auf pastoralen Wegen, genauso wie für den Wandel der Kirchenmitgliedschaftszahlen. Der Wind kann so manch einen Schleier verwehen, er deckt schonungslos auf, er ist aber auch erfrischend und vor allen Dingen bewegend.

*Dr. Olivia Rahmsdorf,  
Vikarin in der evangelische Gemeinde*



### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Gonsenheim  
Pfarrgemeinde St. Petrus Canisius · Pfarrgemeinde St. Stephan

#### Redaktion:

Birgit Bartosch, Ute Gürlet, Joachim Keßler, Monika Nellessen,  
Pfr. Andreas Nose, Erika Piontek-Heßel, Renate Sans, Bärbel Spors

**V.i.S.d.P.:** Diakon Joachim Keßler

#### Redaktionsadresse:

Ökuriert · Diakon Joachim Keßler  
Alfred-Delp-Straße 64 · 55122 Mainz-Gonsenheim

**E-Mail:** [redaktion@oekurier.de](mailto:redaktion@oekurier.de)

**Gestaltung:** [www.becker-glajcar.de](http://www.becker-glajcar.de)

Der nächste Ökuriert erscheint am 24. November 2019

Redaktionsschluss: 20. Oktober 2019

# Was bringt frischen

„Strandspaziergänge  
beim Nordseeurlaub, ...

... am liebsten bei Sturm.“  
Katharina

„Ein Treffen und  
Gespräche ...

... mit guten Freunden.“  
Nicole

„Bunte Menschen,  
und sich trauen, ...

... Neues auszuprobieren.“  
Amalie

„Auf dem Spielplatz  
mit dem Enkelkind.“

Christa

„Väter und Söhne  
auf Alpentour.“

Fried

„Die Planung eines Festes.“  
Veronika

# Wind in mein Leben?

„Mit den Messdienern  
oder Pfadfindern ...  
... Aktionen machen.“  
Julius

„Ein gutes Buch,  
das mich auf ...  
... neue Gedanken bringt.“  
Frauke

„Wenn ich mich breit-  
schlagen lasse, Verantwortung  
zu übernehmen ...  
... und dann merke wie  
spannend die Aufgabe ist.“  
Hermann

„Den Standort  
zu wechseln.“  
Ursula-Maria

„Abi 2019  
– Ein neues Leben  
beginnt!“  
Ben

„Mit der Jugend  
am Küchentisch.“  
Dorothea

## Kommen und gehen: Ein Wechsel in St. Stephan steht bevor !

*Seit September 2013 war Pfarrer Clemens Kipfstuhl mit halber Stelle in unserer Gemeinde, in St. Stephan in Gonsenheim, als Pfarrvikar tätig.*



*Danke, lieber Clemens, für Dein vielfältiges Engagement in unserer und für unsere Gemeinde. Für Deine neue Aufgabe wünschen wir Dir, dass Du dem Evangelium mit Deiner erfrischenden Art ein deutliches und klares Gesicht gibst, das in Deiner neuen Gemeinde auf Akzeptanz, viel Freude und Zustimmung trifft.*

Auf Pfarrer Kipfstuhl wird im Herbst Daniel Kretsch als neuer Pfarrvikar nachfolgen. Pfarrer Kretsch wurde am 18. Juli 2015 im Mainzer Dom zum Priester geweiht.

Er wurde 1985 in Wetzlar geboren und stammt aus der Gemeinde Gambach Mariä Himmelfahrt. Daniel Kretsch studierte katholische Theologie und Geschichte unter anderem an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Er kommt aus Bensheim zu uns nach Gonsenheim.

Wir heißen Pfarrer Daniel Kretsch in unserer Gemeinde ganz herzlich willkommen.

*Karl-Otto Hofmann, St. Stephan*

Pfarrer Kipfstuhl stammt aus der Nachbargemeinde in Mainz-Drais und wurde 2008 von Kardinal Lehmann zum Priester geweiht. Er kam 2013 von Lorsch zu uns an den Gonsbach.

Er war vornehmlich Ansprechpartner für die jungen Christen. Pfarrer Kipfstuhl leitete in all den Jahren die Firmkatechese und begleitete die gemeindliche Jugend- und Messdienerarbeit. Selbstverständlich hat er auch in den anderen Bereichen der seelsorgerischen Arbeit in der Gemeinde tatkräftig mitgewirkt. Des Weiteren war er Schulseelsorger in der Maler-Becker-Schule und hat dort die Gottesdienste und interreligiösen Segensfeiern gehalten.

Darüber hinaus hatte er, mit der zweiten Hälfte seiner Tätigkeit, das Amt des Diözesankuraten der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Bistum Mainz inne.

Nach nunmehr 6 Jahren wird er uns im Sommer dieses Jahres verlassen, um Pfarrer in Weiterstadt zu werden.

Hierfür wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, Gottes reichen Segen und Beistand.



## Erstkommunion 2019



Am Weißen Sonntag feierten 35 Kommunionkinder in St. Stephan ihre Erstkommunion.



In St. Petrus Canisius gingen an Christi Himmelfahrt 46 Kinder zur 1. Kommunion

## Gemeinschaft erleben, Neues entdecken

### Ein Dankeschön der Gemeinde an die Messdiener von St. Petrus Canisius

Die Messdienerfreizeit verbrachten wir auch dieses Jahr mit unseren Leitern und unserem Pfarrer Bellinger in der Arche Noah Marienberge. Alle 48 Teilnehmer trafen sich zur Abfahrt am Dienstag um 16:00 Uhr vor der Kirche und wir machten uns im Bus auf den Weg zur Arche Noah Marienberge zwischen Siegerland und Westerwald. Den Abend beendeten wir mit gemeinsamen Kennenlernspielen und in der Abendrunde, gespannt darauf, was die Leiter dieses Jahr für uns vorbereitet hatten.

Am Mittwoch ging es dann mit dem Programm los: Für das Sportspiel hatten sich die Leiter sogar ein neues Spiel ausgedacht, bei dem vier Teams in einem Feld gegeneinander antraten, was allen viel Spaß machte. Nachmittags konnten wir dann einzelne Aktivitäten wählen. Von Eselwanderungen bis zum Bauen von Meisenkästen über kreative Arbeit und Traktorfahren war alles dabei.

Wie jedes Jahr fand am Donnerstag nun das Sportspiel statt. Dabei mussten wir in kleinen Spielen Bauteile für eine Zeitmaschine sammeln, um nachmittags mit ihr alle gemeinsam durch die Zeit zu reisen.

Am Freitag hingegen machten wir uns schon morgens, mit Lunchpaketen versorgt, auf den Weg in den Zoo nach Köln, in dem wir uns frei bewegen und exotische Tierarten bestaunen konnten.

Auf die Disko haben wir uns schon die ganze Freizeit gefreut und wurden nicht enttäuscht. Wie immer gehörten der Kiba-Saft, Limbo und Macarena-Tanzen zum festen Programm.

Abschließend wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bei unseren Leitern für die arbeitsintensive Vorbereitung bedanken. Und auch bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Es ist immer wieder schön, zu sehen, was es für eine gute und vielseitige Gemeinschaft bei den Messdienern gibt.

*Lisa und Erik Spors, St. Petrus Canisius*





## 30 Jahre Inklusion

*Impressionen vom 10. März 2019*

„Wir sangen im Gottesdienst gemeinsam ein Lied in Gebärdensprache. Außerdem wurde alles in diese Sprache übersetzt. Es wäre prima, wenn das bei unseren Nachrichten im Fernsehen auch so wäre.“

*Werner, Festteilnehmer*



*Festgottesdienst zelebriert von Bischof Peter Kohlgraf, unter Mitwirkung verschiedener Gruppen der Pfarrei St. Petrus Canisius und der Seelsorge für Menschen mit Behinderung. Anschließend Begegnungsfest.*



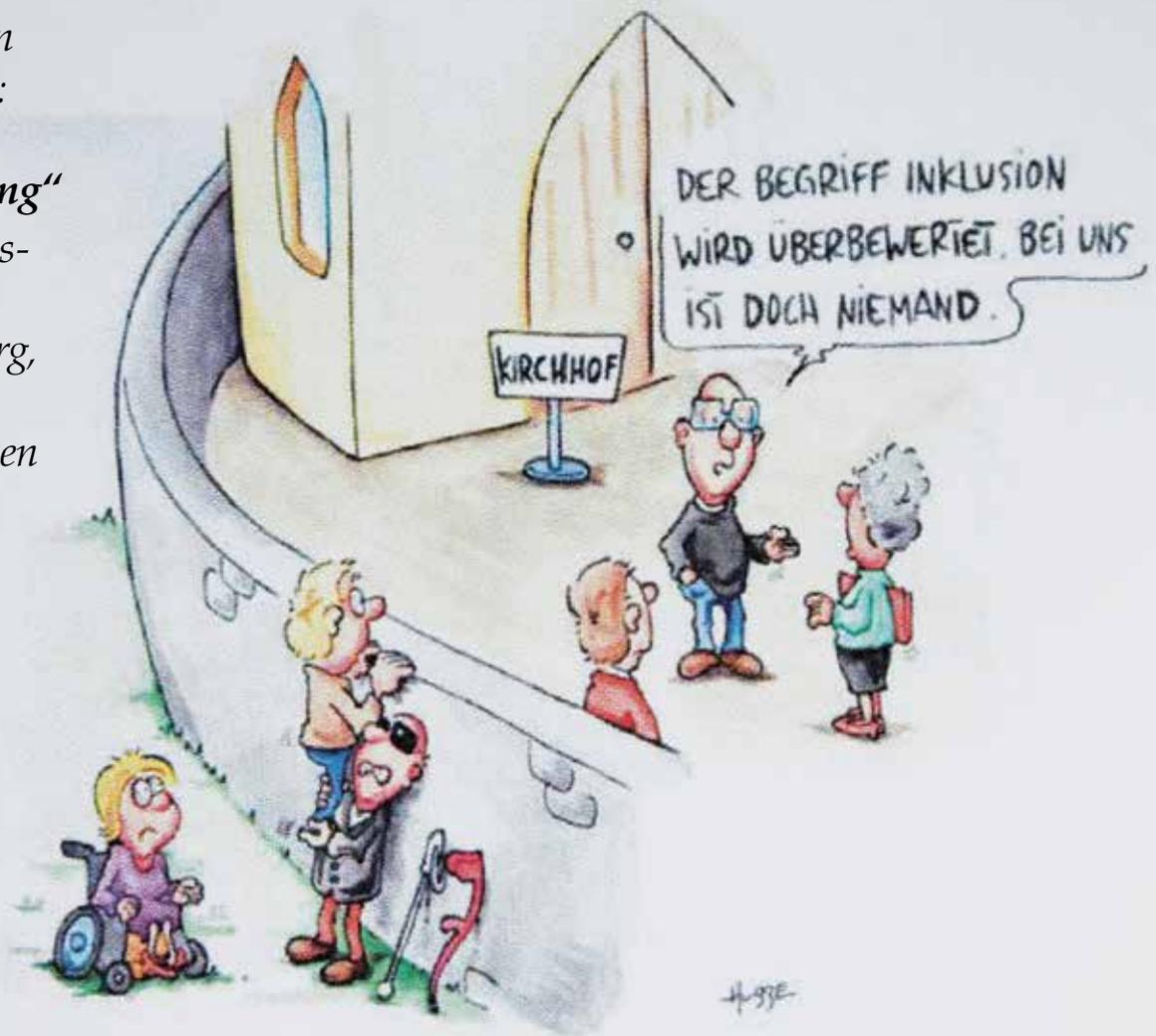
„Ich fand es ein ganz tolles Fest.  
So viele Menschen, die man irgend  
woher kannte, war einfach schön.  
Wir waren auch die Letzten,  
die gegangen sind.  
Super Organisation! Danke!  
Witzig fand ich, dass der Bischof  
bis vor die Kirche gefahren wurde.“

*Iris, Mutter von 3 Kindern,  
davon ein Kind mit Beeinträchtigung*



*Karikaturen von  
Phil Hubbe aus:  
„Respekt! –  
Die Ausstellung“*

*Eine Wanderaus-  
stellung des  
Bistums Limburg,  
die in St. Petrus  
Canisius zu sehen  
war.*





# Von der Pegnitz an den Rhein

## *Gonsenheims neue evangelische Pfarrerin stellt sich vor*

Grüß Gott, liebe Gonsenheimerinnen und Gonsenheimer. Mit ein paar Zeilen möchte ich mich Ihnen vorstellen. Dem „Grüß Gott“ dürfen Sie entnehmen, dass ich nicht in Mainz am Rhein, sondern in Nürnberg an der Pegnitz geboren bin. Und das geschah auch nicht am Rosenmontag, sondern im September. Doch den Mainzer Menschen (und bestimmt auch denen in Gonsenheim) eilt ja ein weltoffener und gastfreundlicher Ruf voraus. Daher hoffe ich, dass meine fränkischen Wurzeln und meine (bisher) geringen Fastnachtserfahrungen dem Dienst als Pfarrerin bei Ihnen nicht im Wege stehen.

Immerhin grüßte mich der Erzbischof von Mainz bereits vor Jahren. Denn mein Vikariat absolvierte ich in Aschaffenburg. Das dortige Stadtwappen wird vom Mainzer Erzbischof geziert und markiert die lange historische Verbindung zwischen Mainz und Aschaffenburg. Von dort wechselte ich aus der bayerischen Landeskirche in die EKHN und folgte meinem Weg über Biebesheim am Rhein und Nastätten im Taunus jetzt frisch zu Ihnen.



Wir, mein Mann und ich, freuen uns auf die Zeit in Gonsenheim. Gespannt bin ich auf die Geschichten, die Ihr Leben schreibt, auf das, was Sie ausmacht, was Sie berührt, was Sie hoffen und glauben lässt. Für mich bedeutet Gemeindeleben, miteinander daran zu wirken, dass möglichst Viele sagen können: „Ich bin nicht allein.“ Denn gemeinsam ist es einfacher, die Stimmen für eine bessere Welt nicht verstummen zu lassen.

Auch ist es gemeinsam einfacher, den Müden beizustehen und den Starken Mut zum Anpacken zu machen. Und schließlich ist es gemeinsam viel schöner, zu träumen und zu hoffen. Eine meiner Lieblingspassagen der Bibel ist für mich zur praktischen Lebensweisheit geworden: Dem lebensmüden und kraftlosen Elia begegnet ein Engel in der Wüste. Und was tut er? Er gibt dem schwachen Propheten erst einmal zu essen. „Steh auf und iss!“ Was immer also den Menschen hungrig macht: Gib ihm Nahrung. Für den Leib. Für die Seele. Gott hält hierfür eine Menge bereit.

Apropos Nahrung: Woher die besten Bratwürste kommen, kann man mit mir nicht diskutieren. Aber ich denke, es bleibt darüber hinaus noch einiges übrig, worüber wir uns austauschen können. Ich freue mich darauf.

*Pfarrerin Anne-Bärbel Ruf-Körver,  
Evangelische Gemeinde*

### Adressen

#### **Evangelische Gemeinde**

Friedensstr. 35, 55124 Mainz, T 06131/44188  
gemeinde@ekg-gonsenheim.de  
www.ekg-gonsenheim.de

#### **Pfarrgemeinde St. Stephan**

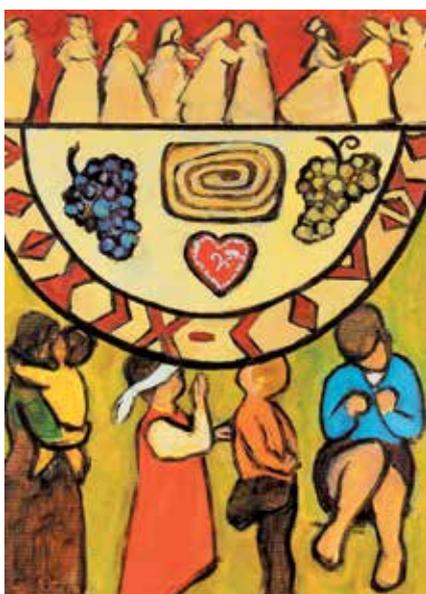
Pfarrstr. 3, 55124 Mainz, T 06131/41409  
pfarrbuero@st-stephan.net · www.st-stephan.net

#### **Pfarrgemeinde St. Petrus Canisius**

Alfred-Delp-Str. 64, 55122 Mainz,  
T 06131/24090-40 · F 06131/204090-49  
Pfarrer Bellinger .../24090-10  
Diakon Keßler .../24090-44  
Gemeindereferentin Jaeger .../24090-41  
pfarrbuero@canisius-mainz.de  
www.canisius-mainz.de

# Mediterrane Lebensfreude und große Solidarität

*Weltgebetstag am 8. März 2019  
im Ev. Gemeindehaus*



„Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz!“ Mit diesem Zitat aus dem Gleichnis vom Gastmahl luden Frauen aus Slowenien, dem EU-Land zwischen Adria und Alpen zum internationalen Aktionstag der WGT-Bewegung ein. Rund 100 Besucher folgten dieser Einladung und kamen zum ökumenischen Gottesdienst.

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ und weitere neue Lieder wurden begeistert gesungen. Durch die Unterstützung des kleinen Ensembles aus der Kantorei der evangelischen Gemeinde und der Vorbereitungsgruppe wurde es zu einem Fest voll mediterraner Lebensfreude.

In einem Anspiel wurde das WGT-Motiv dialogisch reflektiert: Bleibt nicht unter euch, ladet die Ausgrenzten ein, so wie auch im Reich Gottes Platz für alle ist.

Ein wichtiges Element ist der Aufruf zur Kollekte für die weltweiten WGT-Projekte mit Schwerpunkt auf das jeweilige Gastland. Alle Projekte fördern die Hilfe zur Selbsthilfe. In Slowenien ist es u.a. eine Anlaufstelle für Mädchen und Frauen, die sich aus Menschenhandel und Zwangsprostitution befreien wollen, ein Mütterheim für Frauen mit Kindern, weitere für junge Roma-Frauen oder für



hilfsbedürftige Familien. Die Kollekte erbrachte den stolzen Betrag von 928,00€.

Danach waren alle zum Agapemahl eingeladen. Die leckeren Speisen nach Rezepten der slowenischen Küche wurden von zahlreichen Gonsenheimer WGT-Frauen zubereitet.

*Hildegart Wolf, evangelische Gemeinde*

## Herzliche Einladung

**Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst**  
der christlichen Gemeinden beim

**Parkfest der Vereine in der Pfarrer-  
Grimm-Anlage**

Sonntag, 4. August 2019, 10.30 Uhr



## „Womit gehe ich schwanger?“

*Ein „Tag für Leib und Seele“ für Frauen am Samstag,  
7. Dezember 2019*

Die katholische Kirche begeht am 8. Dezember, neun Monate vor dem Fest „Mariä Geburt“ am 8. September, das Hochfest ihrer Empfängnis.



Von der Botschaft dieses Festes inspiriert wollen wir in diesem Jahr am Vortag – zusammen mit anderen Frauen – wieder einen „Tag für Leib und Seele“ gestalten: Er findet am Samstag, 7. Dezember 2019, von 09.30 bis ca. 16.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephan statt.

Wir werden in biblischen Erzählungen, in Gesprächen, in Tanz und in kreativem Gestalten der Frage nachgehen, was in uns keimen, heranwachsen, Gestalt gewinnen und „ans Licht kommen“ will.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer, der ab Mitte September in der Kirche ausliegt und im Pfarrbüro erhältlich ist.

*Gemeindereferentin i.R. Doris Becker  
Gemeindereferentin Silvia Wenzel, St. Stephan*

## Pfarrgemeinderatswahl

*... in den katholischen Gemeinden des Bistums Mainz am  
9. und 10. November*

Der Pfarrgemeinderat ist das gewählte Laiengremium in einer katholischen Pfarrei und er ist sowohl innerkirchlich als auch gesellschaftlich ein wichtiges Gremium. In einer Zeit, in der die Kirche und unser Bistum vor großen Herausforderungen und Veränderungen stehen, werden Menschen gebraucht, die im Leben stehen und die Kirche aktiv mitgestalten wollen.

Darum geht es auch bei uns, in den Pfarrgemeinderäten der Gemeinden St. Petrus Canisius und St. Stephan. Sie sorgen dafür, dass Kirche vor Ort erlebbar und zeitgemäß bleibt, und gestalten das kirchliche Leben mit.

Geben Sie der Kirche vor Ort ein Gesicht, eine Stimme, und kandidieren Sie für den Pfarrgemeinderat.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich für eine Kandidatur interessieren, sprechen Sie uns,

die Mitglieder ihres derzeitigen Pfarrgemeinderates, an. Sie können sich aber auch mit dem Pfarrer oder dem Pfarrbüro in Verbindung setzen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Flyern in der jeweiligen Kirche.

**Haben Sie Mut, kandidieren Sie!**

**Wir freuen uns auf Sie!**

*Karl-Otto Hofmann, PGR St. Stephan  
Renate Sans, PGR St. Petrus Canisius*



# Frischer Wind durch lebendigen Austausch

„Zeig mir Deine Welt...“ – Ein Projekt für mehr Begegnung in der Gemeinde



„Die jungen Leute, die machen das heut' ja ganz anders.“ So die zutreffende Beobachtung eines älteren Gemeindemitglieds das lässt sich nicht nur an der Garderobe zur Konfirmation ablesen. Kleid und Anzug, ausschließlich in schwarz, wurden vor 60 Jahren nicht online mit passenden Suchfiltern oder bei ausgiebigen Shoppingrunden erworben. Stylish war das Outfit in den Augen der damaligen Jugendlichen selten. Aber auch über die Geschenke zur Konfirmation Taschentücher, Hortensien oder Waschlappen würde man heute als KonfirmandIn wohl nicht mehr in Ekstase geraten. Und doch gibt es Kontinuitäten: Sich mit Glauben und Kirche auseinandersetzen, das gehört heute wie damals dazu; ebenso: wichtige Texte des gelebten Glaubens auswendig zu lernen, wiewohl Umfang und Prüfungsmodus sich

verändert haben. Und vor ihrem großen Tag sind die KonfirmandInnen heute wie damals gespannt und ein wenig aufgeregt.

„KonfirmandIn sein, damals und heute“ das soll das Thema eines Erzählcafés am 19.09.2019 im evangelischen Gemeindehaus sein. dieses Jahres sein. Es ist eingebettet in ein Gemeindeprojekt mit dem Titel „Erklär mir deine Welt“. Wir können in einer Gemeinde so vieles voneinander lernen. Dafür braucht es eine offene Haltung und vor allem Gelegenheiten. Diese wollen wir schaffen.

Sie sind ein erfahreneres Gemeindemitglied, möchten jungen KonfirmandInnen begegnen, erzählen und sich erzählen lassen, helfen und sich helfen lassen? Dann melden Sie sich bei mir!

*Dr. Olivia Rahmsdorf, Vikarin der ev. Gemeinde  
Mobil 0170/3484208, o.rahmsdorf@gmail.com*



## Gottesdienste in den Altenheimen

### Jockel-Fuchs-Haus (AWO), Jacob-Goedecker-Str. 3

Mittwoch, 03. Juli	ev.
Mittwoch, 17. Juli	kath.
Mittwoch, 07. Aug.	ev.
Mittwoch, 21. Aug.	kath.
Mittwoch, 04. Sept.	ev.
Mittwoch, 18. Sept.	kath.
Mittwoch, 02. Okt.	ev. / Ernte Dank
Mittwoch, 16. Okt.	kath.
Mittwoch, 6. Nov.	ev.
Mittwoch, 20. Nov.	kath.
Mittwoch, 4. Dez.	ev.

– jeweils um 16.00 Uhr

### Alice-Schwesterschaft, Carlo-Mierendorff-Str. 1e

1. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr, evangelisch  
3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr, katholisch

### Franz-Stein-Haus, Rektor-Forestier-Str. 4

Dienstag, 9. Juli	kath.
Dienstag, 13. August	ev.
Dienstag, 10. Sep.	ev.
Dienstag, 8. Oktober	kath.
Dienstag, 12. Nov.	ev.

– jeweils um 15.00 Uhr

### Oranienhof, Kurt-Schumacher-Str. 41b

Dienstag, 16. Juli
Dienstag, 20. Aug.
Dienstag, 17. Sep.
Dienstag, 15. Okt.
Dienstag, 12. Nov.

– jeweils um 15.30 Uhr Gottesdienst

## Termine Evang. Kirchengemeinde

### Regelmäßige Gottesdienste

**Gottesdienst** ist jeden Sonntag um 10.00 Uhr, in der Regel wechselweise in der Kirche bzw. im Gemeindehaus (siehe Aushang). Der Gottesdienst am 1. Sonntag des Monats ist mit Abendmahl.

**Tauftermine** sind im Gemeindebüro zu erfahren.

**Kinderbetreuung und Kindergottesdienst** (6-11 Jahre) während des Gottesdienstes findet statt, wenn wir Gottesdienst im Gemeindehaus feiern!

### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Einführungs-Gottesdienst von Pfarrerin Anne Ruf-Körver mit Kantorei

Sonntag, 18. August, 14.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Sektempfang

#### Ökumenische Tagesfahrt

Samstag, 7. September, nach Luxemburg mit Ehepaar Joachim und Hildegard Wolf

**Erzählcafé** zum Thema „KonfirmandIn sein, damals und heute“,

Donnerstag, 19. September, im Ev. Gemeindehaus, Uhrzeit siehe Aushänge

**Erntedank**, 6. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus  
11.30 Uhr, Familien-Gottesdienst mit Taufen im Gemeindehaus

#### Treffpunkt – nicht nur – für Frauen

Dienstag, 17. Sept., 19.30 Uhr, Vortrag: Peter Paulnitz Eindrücke von meinem Studienaufenthalt 2019 in Siena im Gemeindehaus

Dienstag, 15. Okt, 16.00 Uhr, Führung: Initiative Römisches Mainz Das Heiligtum für Isis und Mater Magna

Anmeldung bei Birgit Heuser-Hildebrandt – Tel. 06131-44113

#### Kleidersammlung für die Nieder-Ramstädter Diakonie

Mo – Mi, 7. – 9. Oktober, Abgabestelle vor dem Gemeindehaus

### Feierabend

27. Oktober, 18.00 Uhr, im Gemeindehaus

Herzliche Einladung an alle Erwachsenen und Jugendliche, die sich in unserer Gemeinde engagieren.

### Theatergruppe Gonsemble

Aufführung, Fr + Sa, 8. + 9. / 15. + 16. November, im Gemeindehaus

### Kerzenscheinkonzert

17. November, 18.00 Uhr, in der Kirche

### Öffnungszeiten der Evang. Kirche:

Jeden Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr und sonntags zum Gottesdienst 14-täglich, 10.00 Uhr. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich den Kirchenschlüssel bei Öffnung des „Reformhaus Rutsch“ schräg gegenüber der Kirche auszuleihen.

## Termine St. Petrus Canisius

### Gottesdienste am Wochenende

#### Gemeindegottesdienst

Sonntag, 10.30 Uhr, mit Kinderwortgottesdiensten für Kleinkinder und Schulkinder

#### Familiengottesdienste

Sonntag, 10.30 Uhr, 11. August, mit Wiedersehens-Buffer  
8. September und 10. November, 16.00 Uhr, mit Martinsumzug

### Werktagsgottesdienste

Montag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier  
Mittwoch, 8.30 Uhr, Frauengottesdienst, anschließend Seniorencafé  
Donnerstag, 17.00 Uhr, Rosenkranzgebet  
Freitag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier  
1. Freitag im Monat, ab 17.30 Uhr, Stille Anbetung

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### 14 Nothelfer Wallfahrt

Samstag, 29. Juni, 18.30 Uhr, Vorabendgottesdienst  
Sonntag, 30. Juni, Nothelferwallfahrt, siehe St. Stephan (kein Gottesdienst in Petrus Canisius)

### Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Gleisbergsschule

Dienstag, 13. August, 9.00 Uhr

Donnerstag, 15. August, 19.00 Uhr, Festamt mit Kräutersegnung, Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel

### Sommerfest der Senioren

Freitag, 30. August, 14.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

**Kinderbibeltag**, Samstag, 7. September

### Konzert

#### Colours of Gospel

Sonntag, 22. September, 20.00 Uhr, in der Kirche

### Erntedankfest

Sonntag, 29. September, Familiengottesdienst, anschließend Pfarrcafé

### Rosenkranzandachten

Sonntag 6., 13., und 27. Oktober, jeweils 18.00 Uhr

### Allerheiligen

Freitag, 1. November, 10.30 Uhr, Festamt mit Kirchenchor;  
14.30 Uhr, Totengedenken auf dem Friedhof, Segnung der Gräber

### Allerseelen

Samstag, 2. November, 18.30 Uhr, Gottesdienst für alle Verstorbenen des letzten Jahres

### St. Martin

Sonntag, 10. November, 16.00 Uhr, Familiengottesdienst gemeinsam mit den Familien der Behindertenseelsorge  
17.00 Uhr gemeinsamer Martinsumzug

### Firmung

Christkönigssonntag, 24. November, 10.30 Uhr, Festgottesdienst zur Firmung

### Basar des Handarbeitskreises

Samstag, 23. November, ab 14.00 Uhr, im Petrus Canisius Saal;  
Sonntag, 24. November, nach dem Gottesdienst

## Termine St. Stephan

### Sonntagsgottesdienste

Samstags, 17.30 Uhr, Vorabendmesse (Pfarrkirche)

Sonntags, 8.00 Uhr, Eucharistiefeier (bis Christkönigssonntag in der 14-Nothelferkapelle, ab dem 1. Advent in der Pfarrkirche)

10.00 Uhr, Hochamt (mit Kinderwortgottesdienst; Pfarrkirche)

### Familiengottesdienst

Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

### Kinderwortgottesdienst

Sonntags, 10.00 Uhr  
(Wenn Familiengottesdienst ist, entfällt der Kinderwortgottesdienst; ebenso in den Schulferien.)

### Beichtgelegenheiten

Samstags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Pfarrhaus

Für Beichtgespräche stehen Pfarrer Weindorf und Pfarrer Kretsch gerne auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung; bitte vereinbaren Sie einen Termin (Telefon: 41 409).

### Nothelferwallfahrt (30. Juni)

Samstag, 29.6., 17.30 Uhr, Festamt zum Apostelfest Petrus und Paulus (Pfarrkirche)

Sonntag, 30.6., 9.15 Uhr, Statio in St. Stephan und Prozession zur 14-Nothelferkapelle  
10.00 Uhr, Hochamt vor der 14-Nothelferkapelle (mit Weihbischof Otto Georgens, Speyer; mitgestaltet von der Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Gonsenheim, dem Kirchenchor St. Martin, Worms, und unseren Kirchenchören)

13.30 Uhr, Abschlussandacht vor der 14-Nothelferkapelle

### Pfarrfest

Samstag, 31. August, 17.30 Uhr, Vorabendmesse (Pfarrkirche)  
19.00 Uhr, Dämmerchoppen auf dem Festgelände (Pfarrer-Grimm-Str. 1)

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr, Festgottesdienst auf dem Festgelände mit Einführung von Pfarrvikar Daniel Kretsch; anschl. Programm

### Erntedank

Samstag, 5. Oktober, 17.30 Uhr, Vorabendmesse (Pfarrkirche)

Sonntag, 6. Oktober, 8.00 Uhr, Eucharistiefeier (14-Nothelferkapelle)  
10.00 Uhr, Hochamt (Pfarrkirche)

### Großes Gebet

Samstag, 19. Oktober, 17.30 Uhr, Impuls zum Großen Gebet mit Pfarrer Kurt Weigel, Aulhausen  
(Keine Vorabendmesse)

Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr Hochamt; anschl. stille Anbetung/ Betstunden  
18.30 Uhr, Vesper (mit Kirchenchor; anschl. Lichterprozession)

### „Mitarbeiterfest“

Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr (Pfarrheim, Pfarrer-Grimm-Straße 1)

### Allerheiligen

Freitag, 1. November, 8.00 Uhr, Eucharistiefeier (14-Nothelferkapelle)  
10.00 Uhr, Hochamt (Pfarrkirche)  
14.30 Uhr, Totengedenken (Friedhof Gonsenheim)

### Allerseelen

Samstag, 2. November, 17.30 Uhr, Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

### St. Martin

Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr, Martinsfeier vor der 14-Nothelferkapelle mit anschließendem Martinszug (Ausfall bei Regen)

### PGR-Wahl am 9./10. November

Alle Gemeindemitglieder erhalten die Möglichkeit zur Briefwahl. Sie können auch zu folgenden Zeiten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen:

Samstag, 9. November, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag, 10. November, von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, jeweils in der Kirche unter der Empore

### Ökumenische Tage zum Thema Heimat

Montag, 18. November 2019, 20.00 Uhr  
Heimat in der Bibel  
Prof. Dr. Ralf Rothenbusch, Studienleiter der Akademie Erbacher Hof

Dienstag, 19. November 2019, 20.00 Uhr  
Heimat im 21. Jahrhundert  
Dr. Peter Frey, Chefredakteur beim ZDF

Mittwoch, 20. November 2019, 19.00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag mit anschließendem Agapemahl

Ort: Sankt Petrus Canisius  
Alfred-Delp-Str. 64  
55122 Mainz-Gonsenheim



# Hallo liebe Kinder,

... für diese Ausgabe habe ich mir ein Rätsel ausgedacht. Hast du alle Wörter, die in der Wolke stehen, gefunden, bleiben X und Y übrig. Außerdem findest du noch das Lösungswort von oben nach unten gelesen. Schicke dies an die Redaktion:

Ökuriere, Diakon Joachim Keßler, Alfred-Delp-Strasse 64, 55122 Mainz

Es winken tolle Preise für euch. Viel Spaß dabei!

Euer Ökurierechen



Sommerrätsel:

## „Schau genau!“

In dem unteren Buchstabendurcheinander findest du folgende Wörter, die du von oben nach unten oder von links nach rechts lesen kannst:

Altar, Bibel, Gesangbuch, Glocken, Gonsenheim, Gottesdienst, Jesus, Kerzen, Kinder, Kirche, Kreuz, Laterne, Ostern, Pfarrfest, Pfingsten, Sankt Martin, Sonntag, Sternsinger, Taufbecken.

S	X	S	X	B	I	B	E	L	X	X	P
X	T	A	U	F	B	E	C	K	E	N	F
Y	O	N	X	Y	X	X	Y	E	X	X	A
G	X	K	I	R	C	H	E	R	G	P	R
E	Y	T	M	X	Y	X	Y	Z	O	F	R
S	X	M	X	X	X	M	X	E	N	I	F
A	X	A	L	T	A	R	X	N	S	N	E
N	Y	R	A	J	X	X	K	X	E	G	S
G	O	T	T	E	S	D	I	E	N	S	T
B	S	I	E	S	O	E	N	X	H	T	X
U	T	N	R	U	N	X	D	R	E	E	X
C	E	F	N	S	N	Y	E	X	I	N	X
H	R	Y	E	E	T	X	R	Y	M	X	X
Y	N	R	X	Y	A	Y	K	R	E	U	Z
I	X	E	Y	N	G	L	O	C	K	E	N
S	T	E	R	N	S	I	N	G	E	R	Y

Lösungswort:

.....